

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

21.9.1856 (No. 260)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 260.

Sonntag den 21. September

1856.

Bekanntmachung.

Diejenigen Knaben, welche mit Erlaubniß ihrer Eltern an dem am 30. September stattfindenden Fackelzug Theil nehmen wollen, werden veranlaßt, am Montag den 22. d., Nachmittags 4 Uhr, im Lyceums-Saale sich einzufinden.

Karlsruhe, den 20. September 1856.

Gemeinderath.

Malsch.

Dölling.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 24. d. M., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Erbprinzenstraße Nr. 29 durch Unterzeichneten aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Prälat Hüffel gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: eine goldene Repetiruhr nebst Kette, 117 Loth verschiedenes Silbergeräthe, Göthe's, Schiller's und Hebel's sämtliche Werke, Herrenkleider und Leibweißzeug, Bettwerk und Leingeräthe, 1 Flügel, 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 2 Fauteuils, 1 Causeuse mit 6 Stühlen, 1 nußbaumener Stehpult und noch verschiedenes Schreinwerk von Nußbaumholz, 2 große Spiegel in Goldrahmen, 3 Kästen für Kleider und Weißzeug, weiß angestrichen, ein Schienenherd mit Bratofen und Wasserschiff und noch verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 17. September 1856.

Friedrich Münching,
Gerichtstaxator.

Mühlburg.

Fahrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaft des Hofmusikus Schuncke werden in dessen Wohnung dahier, der Ertheilung wegen, folgende Fahrnisse öffentlich versteigert, und zwar:

I. Montag den 22. September 1856:

a) von Früh 9 bis 12 Uhr: Gold- und Silberwaaren, Musikalien, Bücher, worunter Brockhaus Conversationslexikon, Claren's, Shakespeare's, Ischolle's, van der Velde's und Hauff's Werke sich befinden, Instrumente und Mannskleider;

b) von Nachmittags 2 bis 6 Uhr Abends: Bettwerk, Weißzeug und Schreinwerk, worunter ein langer Brodkasten ist, welcher sich für einen Bäcker eignet.

II. Dienstag den 23. September 1856:

a) von Früh 9 bis 12 Uhr: Spiegel, Glaswaaren, Küchen- und Porzellangeschirr, ein Kochofen und Kunstherd mit Bratofen;

b) von Nachmittags 2 bis 6 Uhr Abends: Faß-

und Bandgeschirr, Feld- und Handgeschirr, gemischter Hausrath und 12 schöne Muscheln.

Mühlburg, den 18. September 1856.

Das Bürgermeisteramt.

Sutter.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 8 im zweiten Stock ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 134 ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 58, im dritten Stock, sind zwei gut möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In der Stephaniensstraße Nr. 41 ist ein geräumiges, möblirtes Zimmer sogleich oder auf den ersten Oktober zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Ein in den Hof gehendes, zu ebener Erde gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 95.

Zimmer zu vermieten.

In der neuen Waldstraße Nr. 49, zwischen dem Ludwigsplatz und der Langenstraße, sind auf den 1. Oktober zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vergeben. Näheres im dritten Stock daselbst.

Wohnung zu vermieten.

Der zweite Stock des Hauses Nr. 35 im innern Birkel, bestehend in einem Salon, 7 — 8 Zimmern, nebst 1 Mansardenzimmer, Kammer, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, ist sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten, und das Nähere im untern Stock daselbst zu erfragen.

Zumal.
Montag.

by. Kagg
Zumal. Ko

by. Schu

by. Witz

by.

by. Erleben

by. Ros

Zimmer zu vermietthen.

Ritterstraße Nr. 6 ist ein möblirtes Zimmer im zweiten Stock, vornenheraus, auf den 1. Oktober zu vermietthen.

Zimmer zu vermietthen.

In der Nähe des Marktplazes sind 2 bis 3 möblirte Zimmer während der Festlichkeiten zu vermietthen. Zu erfragen Langestraße Nr. 137 im Laden.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches im Waschen und Putzen bewandert ist, findet auf nächstes Ziel einen Platz, Wo? ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 18 Jahren, welches waschen, putzen und etwas nähen kann, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf kommendes Ziel bei einer kleinen Haushaltung oder bei Kindern eine Stelle. Zu erfragen bei **F. Lüder**, Hoffschuhmacher, alte Waldstraße Nr. 19.

[Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht und auch im Kochen gut erfahren ist, sucht auf kommendes Ziel einen Dienst. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 4 im Hintergebäude im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches noch nie gebient hat, nähen und fein bügeln kann, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht als Zimmermädchen eine Stelle zu erhalten. Näheres Adlerstraße Nr. 8.

Kapital zu verleihen.

Es liegen 600 fl. Pflegschaftsgelder gegen doppelte Versicherung sogleich zum Ausleihen parat. Näheres Blumenstraße Nr. 21 zu erfragen.

Ein reinliches Mädchen wird für einen Monatsdienst gesucht in der Kasernenstraße Nr. 5.

Ein anständiges Mädchen, welches im feinen Weißnähen geübt ist, findet dauernde Beschäftigung. Nähere Auskunft wird ertheilt Herrenstraße Nr. 31 im untern Stock.

Küfergesuch.

Ein tüchtiger Küfer, der sich mit Zeugnissen über Solidität ausweisen kann, findet einen Platz bei

Ernst Glock.

Zu verkaufen:

Ein noch gut erhaltenes Klavier. Näheres Kammstraße Nr. 8 im Laden.

Junge Leute, welche eine der hiesigen Anstalten besuchen, können in Kost, Wohnung und Pflege genommen werden. Das Nähere Steinstraße Nr. 13 im dritten Stock

Einladung.

Der Unterzeichnete hat die Ehre, einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß sein

Tanz-Unterricht

mit dem Monat Oktober wieder beginnt.

Karl Zeis, Tanzlehrer,

alte Waldstraße Nr. 6, bei Metzger Geyer.

Tanz-Unterricht.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit, einem hohen Adel und geehrten Publikum anzuzeigen, daß sein Unterricht mit dem Monat Oktober wieder beginnt. Nebst den neuen Tänzen wird diesen Winter der beliebte Tanz **Mazurka** gründlich gelehrt.

Ferd. Neg,

Balletmeister und Hof-Tanzlehrer,
Amalienstraße Nr. 28.

Privat-Bekanntmachungen.**Empfehlung.**

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er sich zur Ausübung der Thierheilkunde dahier niedergelassen hat.

W. Metzger, Thierarzt,

wohnhaft: alte Kronenstraße Nr. 8.

Feinstes Kunstmehl

billigt bei

Ph. Daniel Meyer.

Frische große Sorintho-Orangen, und schöne saftige Citronen

empfehle Stückweise wie bei größerer Abnahme billig

C. Arleth.

Orangen und Citronen,

Rosinen, Sultanini, Bisquit, Pudermehl, engl. Senfmehl etc. bei

Ph. Daniel Meyer.

Frisch marinirte Häringe,

neue holl. Wildmer-Häringe bei

Michael Hirsch,

Kreuzstraße Nr. 3.

Frischer russischer Caviar,

ger. Rheinfachs, Sardellen, Sardines à l'huile, Trüffel, Champignons, Nürnberger Essiggurken bei

Ph. Daniel Meyer.

Stoffe

in badischen und preussischen Farben für Draperieen und Fahnen zu 10 bis 12 fr. per Elle bei

Benedict Höber jun.

Anzeige

Blumen in preussischer u. badischer Landesfarbe zu 2 und 3 fr. per Stück sind in der Zähringerstraße Nr. 55 in großer Auswahl zu haben.

Als Lithophanie

ist das Bildniß Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden und Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Louise von Preussen von großer Ähnlichkeit bei mir eingetroffen, was ich hiermit empfehle.

K. Lindner, Waldstraße Nr. 9.

Von Paris zurückgekehrt, zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein Blumenlager auf das Reichhaltigste assortirt ist.

W. Miraux,

Waldstraße Nr. 18.

Feine Flaschenpropfer

in allen Größen, Medicin-Bouchons, Faszstopfen und Spunden für Bierbrauer sind fortwährend billig zu haben bei

Conradin Haagel.

Möbel-Vermiethgeschäft.

Alte Herrenstraße Nr. 11

werden stets ganze Einrichtungen sowohl als auch einzelne Betten oder Möbel billigst vermietet. Auch werden daselbst alle Arten neue Möbel gepolstert, sowie auch gebrauchte Möbel auf's Schönste renovirt und prompte Bedienung zugesichert.

M. S. Seimerdinger,
Tapezier.

Neue Sendungen

amerikanischer Gummischuhe

sind eingetroffen und empfiehlt zur geneigten Abnahme

Ludwig Jost.

Empfehlung.

Den geehrten Damen empfehle ich mich im Kleidermachen in und außer dem Hause, unter Zusage prompter und guter Bedienung.

Sophie Sack,

innerer Birkel, gegenüber dem Nassauer Hof.

Anzeige

Eine frische Sendung **Kautschuk-Räume** sind angekommen, sowie in **Schildkrot, Elfenbein, Schildkrotimitation** und **Büffelhorn**, die neuesten Muster zu den billigsten Preisen empfiehlt

S. Heidelsheimer, Hofkammacher,
Langstraße Nr. 95.

Schönes **Gold- und Silberpapier** in glatt und gepreßt; ein- und doppelcolorige Papiere und farbige **Gelatine** zu Transparenten und Papierlaternen; auch **Gold- und Silberschaum** (geschlagen Metall) empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Louis Döring, Buchbinder,

Lange- und Ritterstraße Nr. 153.

Auch sind daselbst **Packfisten** zu haben.

Weisse **Tarlatans** in feinsten Qualität zu 18 und 20 fr., **Bänder** für Schleifen und Coiffures in den neuesten Dessins bei

Ad. Drenfuß,

Zähringerstraße Nr. 78.

CAFÉ BECK

Um vielseitigen Aufforderungen von Seiten meiner Herren Freunde und Gönner zu genügen, habe ich mich entschlossen, den Vorplatz vor meinem Wirtschaftsklokal für Samstag den 27. September, Nachmittags, beim Einzug Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs mit Höchstbesse Gemahlin, in der Weise herrichten zu lassen, daß derselbe ohngefähr 100 Personen als gesperrter Raum dient, zu welchem nur gegen Eintrittskarten Zutritt gestattet ist. Um den mit der Einrichtung erforderlichen Aufwand zu decken, habe ich den Preis für einen solchen numerirten Sperrsiß zu 1 fl. festgesetzt, und ersuche nun meine verehrten Herren Freunde und Gönner, die ihnen beliebigen Plätze durch Unterschrift und Einlage der obigen Tare gegen Empfangnahme der Karten zu bestellen.

NB. Hierbei wird jedoch bemerkt, daß Billete längstens bis zum Dienstag den 23. dieses, Abends, von mir abgegeben werden können.

Ed. Beck.

Zu Promenadehaus

findet heute, Sonntag den 21., zur Feier der Vermählung Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs **verlängerte Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet

Fried. Seidt.

Tanzbelustigung.

Zur Feier der Vermählung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
A. Mizel, zum Augarten.

Beiertheim.

Tanzbelustigung.

Sonntag den 21. d. findet zur Feier der Vermählung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs verlängerte Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
D. Siegle, zum Stephanienbad.

Mühlburg. Tanzbelustigung.

Zur Vermählungsfeier Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich wird Sonntag den 21. d. Tanzbelustigung ohne Feierabendstunde bei mir abgehalten, wozu ich ergebenst einlade.
Schmidt, zum Hirsch.

Mühlburg. Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute, Sonntag verlängerte Tanzmusik statt, wozu höflichst einladet
Dürer, zur Blume.

Mühlburg. Tanzbelustigung.

Sonntag den 21. September findet zur Feier der Vermählung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Tanzbelustigung ohne Feierabendstunde statt, wozu höflichst einladet
Ch. Roser, zur Krone.

Durlach. Amalienbad.

Heute, Sonntag den 21., findet Tanzmusik statt, wozu höflichst einladet
W. Bauer, zum Amalienbad.

Durlach. Tanzbelustigung.

Heute, Sonntag den 21. d., findet zur Feier der Vermählung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs verlängerte Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
Louis Weisinger, zur Krone.

Hagsfelden. Fest-Anzeige.

Die Unterzeichneten beehren sich hiermit anzuzeigen, daß heute, Sonntag, zur Feier der Vermählung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Tanzmusik bei ihnen abgehalten wird, wobei heute und morgen, den 22., frisches Backwerk, Sauerkraut mit Schweineknöcheln, hausgemachte Würste, Enten, Hahnen u. zu haben sind, und laden hiermit freundlichst zu zahlreichem Besuche ein.
Fr. Würm, zur Kanne.
E. Murr, zum Hirsch.

Anzeige.

In der Wirthschaft zum Schloßchen bei Durlach ist Sonntag den 21. d. M. und die darauf folgenden Tage bei günstiger Witterung neuer süßer Obstwein, Kartoffelbrod und sonstiges Backwerk, sowie gebackene Fische zu haben.

Kirchweibe in Rintheim.

Unterzeichnete Wirthe zeigen hiermit ergebenst an, daß Sonntag den 21. und Montag den 22. d. zur Feier der Vermählung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs das hiesige Kirchweihfest abgehalten wird, wobei Tanzmusik stattfindet, und wozu wir mit dem Bemerken einladen, daß wir unseren Gästen mit Enten, Hahnen, Schweinefleisch und Sauerkraut, sowie mit hausgemachten Würsten und allen Sorten guten Kuchen aufwarten können.

Christian Burst, zum Hirsch.
Max Gerhardt, zum Waldhorn.
Ernst Dorel, zum Schwanen.

Ettlingen. Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst geliebten Satten und Vater, Felix Kast, Gastwirth zum Badischen Hof, am 19. d. M. nach schwerem Leiden in einem Alter von 45 Jahren 6 Monaten in ein besseres Jenseits abzurufen.

Auswärtige Freunde und Bekannte zeige ich hiermit die traurige Nachricht an, daß am 21. d. M., Nachmittags um 3 Uhr, die Beerdigung stattfindet.

Ettlingen, den 20. September 1856.

Die tieftrauernde Wittwe:
Katharina Kast, zum Badischen Hof,
 nebst Kindern.

Eintracht.

Montag den 29. d. M. findet ein verlängertes Kränzchen statt.

Anfang 8 Uhr. Ende 1 Uhr.
 Das Comite.

Bürger-Verein.

Montag den 29. d. M. findet ein Festball statt, wovon die Mitglieder vorläufig in Kenntniß gesetzt werden.

Anfang Abends 8 Uhr.

Der Vorstand.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

20. September	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 4½	27" 9"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 9	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 8	27" 10"	"	"

Tuch-, Buckskin- und Leinwand-
Handlung

von

Jakob L. Somburger,

Langestraße Nr. 48.

Ich empfehle hiermit für die Herbst- und Winterfaison mein vollständig assortirtes Lager für die Herrengarderobe zu den billigsten Preisen.

Besonders aufmerksam mache ich auf eine Parthie achtfarbiger Paletotstoffe (Düffels) und verschiedenen Sorten von schwarzen feinen Tüchern.

Ferner ist mir eine Parthie Bielefelder Leinwand in Commission gegeben worden, die ich, um einen raschen Absatz zu erzielen, zu den Fabrikpreisen abzugeben beauftragt bin.

Jakob L. Somburger.

3. Anmal.
Montag
Montag.

Die allernuesten

Herbst- u. Winter-Mäntel:

Odalisque,

Mazarin,

Cauchoise,

Indiana,

Triumphal

Anmal.

sind so eben von Paris eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 21. Sept. III. Quartal. 98. Abonnementsvorstellung. **Robert der Teufel.** Große romantische Oper mit Ballet, in 5 Aufzügen, von Eugen Scribe und Delavigne, übersetzt von Th. Hell; Musik von Giacomo Meyerbeer.

Dienstag den 23. Sept. III. Quartal. 99. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt:

Marzif. Trauerspiel in 5 Akten von A. E. Brachvogel.

Notizen für Montag 22. September:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Versteigerung aus dem Nachlasse von Abr. Isaak Ettlinger Wittwe; Vormittags 9 Uhr im Geschäftszimmer von Notar Beck, Amalienstraße Nr. 1.

Mühlburg, Bürgermeisterei: Fahrnißversteigerung aus der Verlassenschaft von Hofmusikus Schunde; Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend.

3.
Springh.

Den Herren Gastwirthen

empfehlen wir zu den bevorstehenden Festlichkeiten unser reich assortirtes Lager von

Porzellan, Crystall, Orfevrerie Christofle

und sonstigen Wirthschaftsgeräthen.

F. Mayer & C^{ie}.

Karl-Friedrichstraße Nr. 23.

Eine Parthie zurückgesetzte Porzellanwaaren werden, um damit aufzuräumen, weit unter den Fabrikpreisen abgegeben.

 Filzschuhe und Libenschuhe 

inul.

 und Stiefel 

in großer Menge und in den schönsten Mustern, in jeder beliebigen Größe, werden stets zu den billigsten Preisen abgegeben im

Schuh- und Stiefel-Lager

von

Ch. Simon,

innerer Zirkel Nr. 22.

inul.

Das Neueste in Ballkleidern, ächten Spizen und Spizengegenständen, sowie in englischen und französischen Stickereien zc. ist so eben in reichster Auswahl bei mir eingetroffen.

M. S. Saubheimer.

inul.

 Amerikanische Gummi-Heberschuhe 

im

 Herren- und Damen-Schuh-Lager 

von

 **Ch. Simon,** innerer Zirkel Nr. 22. 

Ein ausgezeichnetes Fabrikat Gummi-Heberschuhe ist mir in bedeutender Sendung gekommen, die sich ihrer Schönheit und Dauerhaftigkeit wegen vor allen bisher bekannten Fabrikaten auszeichnen. Dieselben sind für Herren, Damen, Mädchen und Knaben in großer Auswahl vorrätzig und zu den niedrigsten Preisen zu haben.

Orfévrerie Christofle.

Große Ehrenmedaille

in der allgemeinen Ausstellung von 1855.



Fabrik in Karlsruhe.



Versilberte und vergoldete Arbeit

nach electro-chemischem Verfahren.

Silber-Waaren.

Massive Galvano-Plastik.

Tafel-Aufsätze und Bierathen.

Die zahlreichen Aufträge in unsern Erzeugnissen, welche uns im Laufe des Jahres 1855 durch deutsche Konsumenten gegeben wurden, Aufträge, wovon ein großer Theil wegen des hohen Zolles nicht ausgeführt werden konnte, ebenso wie die Aufmunterungen, die uns von Seiten der Großherzoglich badischen Regierung zu Theil wurden, haben uns veranlaßt, eine Hilfsfabrik unserer Pariser Manufactur in Karlsruhe zu gründen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog geruhten, die ersten Operationen, die am Samstag den 26. April stattfanden, durch Seine Gegenwart einzuweihen.

Wir sind nun seit diesem Tage im Stande, alle uns zukommenden Aufträge, sowohl in gewöhnlichen als auch in Luxusgegenständen der Silberarbeit, zu den gleichen Preisen wie unser Stablisement in Paris auszuführen und zu liefern.

Die Herren Kaufleute, welche die Preise unserer Erzeugnisse zu wissen wünschen, wollen Sich an unser Haus in Karlsruhe wenden, welches solche auf Verlangen gerne einsenden wird.

Wir machen zugleich darauf aufmerksam, daß wir, im Interesse der Konsumenten in Deutschland, wie in Frankreich, feste Preise halten, und deshalb auch zu unsern Stellvertretern nur solche Häuser ernennen, die sich verbindlich machen, nichts über den in unsern Tarifen festgesetzten Preisen zu verkaufen.

Ferner erklären wir, daß keine Konkurrenz, welche, sei es in Deutschland oder in Frankreich, unsern Fabrikaten durch unsolide und anscheinend wohlfeile Nachahmung überhaupt entstehen könnte, uns veranlassen wird, von unserer auf festen soliden Grundsätzen beruhenden Fabrikationsweise abzuweichen; denn wir verdanken insbesondere der großen Sorgfalt, welche wir den uns gewordenen Aufträgen widmeten, sowie der Garantie, welche unsere Abnehmer stets in der Solidität unserer Fabrikate fanden, den ausgezeichneten Ruf, dessen unser Haus seit Jahren sich zu erfreuen hat.

Sollte Bervollkommnung unserer Einrichtungen es uns später möglich machen, wohlfeilere Preise festzustellen, so werden wir dies thun; allein wir wiederholen, daß eine solche Ermäßigung nie die Folge einer geringeren Qualität unserer Erzeugnisse sein wird. Darum bitten wir unsere Herren Geschäftsfreunde und Abnehmer dringend, sich durch keinerlei Nachahmungen unserer Fabrikate täuschen zu lassen, deren Stempel unseren Fabrikzeichen äußerst ähnlich sehen.

Um diesem Betrüge möglichst entgegenzutreten, geben wir hier eine Beschreibung unserer Fabrikzeichen. Dieselben bestehen aus einem ovalen Stempel mit der Waage, wie oben angezeichnet, nebst einem Stempel mit dem ausgeschriebenen Namen „Christofle“ und einem andern rautenförmigen Stempel, welcher das Gewicht des aufgetragenen Silbers angibt, für welches wir garantiren.

Auf die Bedeckte stempeln wir:

- 1) Den ovalen Stempel: Eine Waage darstellend, welche zwischen den beiden Schaalen die Nummer 72 trägt, als Bezeichnung des enthaltenen Silbergewichts in den Duzend Couverts.
- 2) Ein rautenförmiges Stempeln, die zwei letzten Zahlen der Jahreszahl angehend, in welcher die Artikel fabrizirt sind.
- 3) Das Stempeln mit dem ausgeschriebenen Namen „Christofle“.

Ohne den Herren Kaufleuten in den Städten zu nahe treten zu wollen, wo wir Stellvertreter haben, ersuchen wir die Personen, welche früher noch in keiner Verbindung mit uns standen, sich vorzugsweise an die Vertreter unserer Gesellschaft zu wenden, deren Namen wir jeweils in der betreffenden Stadt bekannt machen werden.

Unsere Stellvertreter für Karlsruhe sind:

Herren A. Winter & Sohn. Herren F. Mayer & Co. (Nachfolger von Ed. Kölle).

Ch. Christofle & Co.

3.
Jan. 12. 1855.
1/11

Eine große Auswahl der neuesten
**Englischen Double Palétôts-Stoffe,
Düffel etc.**

für Herrn-Weberwürfe

sind mir in Commission übergeben worden, um solche zum Fabrikpreis zu verkaufen.

Benedict Höber Jr.

Bei Gelegenheit der sich vorbereitenden Festlichkeiten zu Ehren der Vermählung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs, halte ich das hiesige **Champagner-Lager** (Körbe von 50, 25 und 12 Bouteillen) meines Hauses

Georg Hermann Mumm & Comp. in Rhein

(früher **C. A. Mumm & Comp.**)

(nicht zu verwechseln mit **Jules Mumm & Comp.**)

bestens empfohlen, und bitte, gefälligst Aufträge bei mir anzumelden.

C. Zooser, Langestraße Nr. 135.

Herren-Stiefel
und Herren-Schuhe

in großer Auswahl, schön und modern gefertigt, werden zu den billigsten Preisen verkauft bei

Ch. Simon, innerer Zirkel Nr. 22.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 21. September:

* **Großh. Kunsthalle,** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**

Aquarelle:

8 Blatt, Ansichten von Ravensburg und Weingarten, das Stammschloß und die Gruft der Welfen, der Ahnen der regierenden Häuser von England, Hannover und Braunschweig in ihrer jetzigen Gestalt, nach der Natur von Th. Kotsch.

Bildhauereien:

Eine Base in carrarischem Marmor, ausgeführt von Schlegel in Karlsruhe. (Eigenthum Sr. K. Hoheit des Großherzogs Friedrich). — Porträtbüste der Verenele von Hebel, nach dem Leben modellirt, von P. Ling in Karlsruhe.

Lithographien:

21 Blatt Ansichten aus der Schweiz, von Heinzmann. — 58 Blatt aus dem Album des artistes contemporains.

Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunstverein: Das Ausstellungslokal bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Großh. Hoftheater: „Robert der Teufel“, große romantische Oper, mit Ballet, in 5 Aufzügen, von Eugen Scribe und Delavigne, übersetzt von Th. Hell; Musik von G. Meyerbeer.

Montag den 22.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet,** dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Dienstag den 23.:

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Nargis“, Trauerspiel in 5 Akten, von A. G. Brachvogel.

Mittwoch den 24.:

* **Großh. Kunsthalle,** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung** wie Sonntag den 21. September.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamt **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 25.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet,** dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Waise aus Lowood“, Schauspiel in 4 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer.

Freitag den 26.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Zutritt zum **Thurme** des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.